

CV der Moderierenden – CV des modérateurs

Beat Jost, Präsident SSAB / FSFA



Beat Jost verfügt über langjährige Erfahrung in der Ausbildungsbranche und im Verbandsmanagement. Seinen Werdegang startete er als Berufsschullehrer in Bern. Die Begeisterung für Sport brachte ihn zum Journalismus. Er arbeitete für diverse Schweizer Zeitungen, Radio und Fernsehen. Zudem bildete er sich zum eidg. dipl. PR-Berater weiter und amtierte auch als technischer Direktor des Schweizerischen Handball-Verbandes. Er wirkte über 20 Jahre als Geschäftsführer des internationalen Worlddidac-Verbandes, dem einzigen global tätigen Verband der Lehrmittelfirmen und der Unternehmen im Bereich Bildung und Ausbildung. In dieser Funktion veranstaltete er Bildungsmessen rund um den Globus, auch in der Schweiz. Er führte Fachleute aus Bildung, Politik und Verlagswesen, Händlerinnen und Händler, Lehrerinnen und Lehrer zusammen und reicherte insbesondere die Messen in der Schweiz mit thematischen Inhalten an, so dass sie sich zu den schweizweit grössten Weiterbildungsveranstaltungen entwickeln konnten. Aus Altersgründen gab Beat Jost Ende 2015 seine Funktion als Director General des Worlddidac-Verbandes ab. Beat Jost ist Präsident der SSAB / FSFA.

CV der Moderierenden – CV des modérateurs

Thomas Zeltner, Président Science et Cité



Der Mediziner und Jurist Dr. Thomas Zeltner ist Honorar-Professor für öffentliches Gesundheitswesen an der Universität Bern und ein Fellow der Advanced Leadership Initiative der Harvard Universität (Boston, USA). Er leitete von 1991 bis 2009 das Schweizerische Bundesamt für Gesundheit und hatte in dieser Funktion für lange Jahre das schweizerische Gesundheitswesen und die internationale Gesundheitspolitik mitgestaltet. Er ist Vorstands- und Verwaltungsratsmitglied verschiedener Institutionen im Gesundheitsbereich und berät verschiedene Regierungen sowie nationale und internationale Organisationen in Gesundheitsfragen. Thomas Zeltner ist Präsident der Stiftung Science et Cité.

CV der Moderierenden – CV des modérateurs

Saskia Esken, Mitglied des Deutschen Bundestages



Saskia Esken (*1961) ist seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages (SPD) und kommt aus dem Wahlkreis Calw/Freudenstadt. Sie vertritt ihre Fraktion im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und im Ausschuss Digitale Agenda.

An der Akademie für Datenverarbeitung Böblingen schloss sie eine Ausbildung zur staatlich geprüften Informatikerin (ADV) ab und arbeitete einige Jahre in der Software-Entwicklung. In der Familienzeit engagierte Saskia Esken sich ehrenamtlich in der Kommunalpolitik und in der Elternvertretung und war als stellvertretende Vorsitzende des Landeselternbeirats Baden-Württemberg im Feld der Bildungspolitik tätig.

Als Bundestagsabgeordnete ist Saskia Esken stellvertretende Sprecherin ihrer Fraktion für Digital-Politik und zeichnet als Berichterstatterin unter anderem für das Thema Digitale Bildung verantwortlich. Im Beirat für nachhaltige Entwicklung ist sie zudem Berichterstatterin der SPD-Bundestagsfraktion für Bildung und nachhaltige Entwicklung.

CV der Moderierenden – CV des modérateurs

Markus Simon



Markus Simon wirkt heute bei der Credit Suisse als Leiter Talent Development Shared Services, der Online Academy und des CS Alumni Netzwerkes. Er ist für diese Bank seit über 36 Jahren tätig. Sein Weg hat ihn nach 16 Jahren im Marketing und 10 Jahren im eBusiness 2003 in die betriebliche Weiterbildung geführt. Dort leitet er mit seinem Team die weltweite Ausbildung für alle Backoffice-Bereiche der Bank. Zusätzlich hat er seit Anfang 2015 die Verantwortung für das Alumni Netzwerk der Credit Suisse übernommen. Er hat sich in den letzten Jahren vor allem mit dem zunehmenden Einfluss von neuen Medien auf den Bildungsbereich und deren sinnvolle Anwendung in der Praxis auseinandergesetzt. Unter seiner Leitung wurden in der Credit Suisse erstmals Instrumente wie „Learning Nuggets“ oder neu seit 2013 „Learning Communities“ eingeführt, welche das betriebliche Lernen unterstützen. In seiner Funktion hat er mit allen Bereichen der Personalgewinnung und -entwicklung zu tun.

CV der Moderierenden – CV des modérateurs

Prof. Dr. Eckart Zitzler



Eckart Zitzler ist als Dozent an der PHBern tätig und leitet dort den Bereich Medien und Informatik. Nach Studien in Informatik, Betriebswirtschaftslehre und Psychologie schloss er als Diplom-Informatiker ab, doktorierte anschliessend an der ETH Zürich auf dem Gebiet der Technischen Informatik und erwarb den Didaktischen Ausweis in Informatik. Er setzte seine Wissenschaftskarriere an der ETH Zürich fort — unterbrochen von Forschungsaufenthalten in England, Portugal, den USA und Frankreich — und spezialisierte sich auf interdisziplinäre Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Informatik und Biologie. Von 2003 bis 2010 leitete er als Assistenzprofessor für Systemoptimierung eine eigene Forschungsgruppe am Departement für Informationstechnologie und Elektrotechnik der ETH Zürich. Seine Begeisterung für das Unterrichten führte ihn schliesslich 2010 an die PHBern; hier war er vier Jahre verantwortlich für die Weiterbildungslehrgänge, die ein breites Themenspektrum von der Schulleitungsausbildung über die Unterrichtsentwicklung bis zur Kulturellen Bildung abdeckten. Seit 2015 ist er in seiner aktuellen Position tätig.

CV der Moderierenden – CV des modérateurs

Prof. Dr. Alexander Repenning



Alexander Repenning is the Hasler Professor and Chair of Computer Science Education at the PH FHNW and a computer science professor at the University of Colorado. He is directing the Scalable Game Design Initiative. He has worked in research and development at Asea Brown Boveri, Xerox PARC, Apple Computer, and Hewlett Packard. Repenning is the creator of the AgentSheets & AgentCubes simulation and game computational thinking tools. He has offered game design workshops in the USA, Europe and Japan. His work has received numerous awards including the Gold Medal from the mayor of Paris for “most innovative application in education of the World Wide Web”, as well as “best of the best innovators” by ACM (Association for Computing Machinery) and has been featured in WIRED Magazine. Repenning is an advisor to the National Academy of Sciences, the European Commission, the National Science Foundation, the Japanese Ministry of Education and the Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD).

CV der Moderierenden – CV des modérateurs

Regierungsrat Manuele Bertoli



Nato a Balerna il 29 settembre 1961, Manuele Bertoli è sposato e ha due figli. Dopo aver ottenuto la patente di maestro di scuola elementare ha intrapreso studi in legge a Ginevra conseguendo la licenza in diritto nel 1988. Affetto da una malattia congenita che comporta la degenerazione della retina, ha perso gradualmente la vista sino alla completa cecità. Manuele Bertoli è stato segretario dell'Associazione Inquilini per la Svizzera italiana dal 1988 al 2002, anno in cui ha assunto la direzione di Unitas, l'associazione ciechi e ipovedenti della Svizzera italiana. Ha ricoperto questa carica sino alla sua entrata in Governo nell'aprile del 2011. Ha altresì partecipato a numerose attività di volontariato e d'impronta sociale. Già membro del Consiglio d'amministrazione di Banca Stato, Manuele Bertoli ha dato il proprio impegno politico dapprima a livello locale nelle vesti di consigliere comunale e poi di municipale. In seguito è stato eletto membro del Gran Consiglio ticinese dal 1998 al 2011. Per sette anni è stato anche presidente del Partito socialista. Dalla sua prima elezione nel Consiglio di Stato del Cantone Ticino è a capo del Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport.

CV der Moderierenden – CV des modérateurs

Dr. Alberto Cattaneo



Alberto Cattaneo est responsable du champ de recherche « Innovations dans la formation professionnelle » à l'Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle EHB IFFP IUFP. Après des premières expériences de recherche dans le domaine de la formation à distance / e-learning dans le milieu des années 1990, il a obtenu un doctorat en Psychologie Sociale, du Développement et des Organisations en 2005, en soutenant une thèse sur les environnements d'apprentissage virtuels en Blended Learning. A l'EHB IFFP IUFP, il dirige des projets de recherche et de développement sur l'intégration des technologies dans les contextes d'enseignement-apprentissage. Parmi ses intérêts de recherche principaux figurent la didactique multimédia, l'Instructional Design, l'apprentissage intégré (formel, non formel, informel) et le développement des profils de compétences des enseignantes et des enseignants.

CV der Moderierenden – CV des modérateurs

Prof. Ralf Baumann



Prof. Ralf Baumann, seit 2005 hauptamtlicher Dozent an der Hochschule Luzern – Technik und Architektur, unterrichtet im Bachelorstudiengang Maschinentechnik sowie im Master of Science in Engineering. Seit 2006 leitet er das Kompetenzzentrum Mechanische Systeme und verantwortet in dieser Funktion die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit der Industrie und Wirtschaftspartnern. Nach Abschluss des Studiums der Luft- und Raumfahrttechnik an der Universität Stuttgart 1992 begann er seine berufliche Laufbahn bei der Hilti AG in Liechtenstein, zunächst als Forschungsingenieur und später als Projektleiter. In dieser Zeit engagierte er sich zusätzlich nebenberuflich als Lehrbeauftragter der Fachhochschule Liechtenstein. In seiner letzten Funktion bei Hilti war er verantwortlich für den konzernweiten Einsatz der numerischen Simulation und leitete ein internationales Team an zwei Standorten.

CV der Moderierenden – CV des modérateurs

Prof. Dr.-Ing. Stefan Weber



Prof. Dr.-Ing. Stefan Weber studierte Elektrotechnik und Automatisierung an der Technischen Universität Ilmenau. Die Zeit zwischen 1999 bis 2000 verbrachte er als Fulbright-Stipendiat am Robotics Institute an der University of Southern California in Los Angeles (USA). 2004 schloss er seine Promotion über medizinische Visualisierungsverfahren und chirurgische Navigation an der Humboldt-Universität zu Berlin ab. Zwischen 2005 und 2008 war er als wissenschaftlicher Gruppenleiter an der Technischen Universität München tätig, bevor er 2008 als Assistenzprofessor für Implantationstechnologie an die Universität Bern berufen wurde. 2012 wurde Stefan Weber dort auf einen Lehrstuhl für bildgestützte Therapien berufen und leitet seitdem das ARTORG-Zentrum für biomedizinisch-technische Forschung. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der bild- und robotergestützten Weichgewebs- und Mikrochirurgie.